

Nationales Lawinenbulletin Nr. 37

für Sonntag, 1. Januar 2012
Ausgabezeitpunkt 31.12.2011, 17:00 Uhr

Im Norden grosse Lawinengefahr, vermehrt feuchte Lawinen in mittleren Lagen

Allgemeines

Am Samstag war es stark bewölkt und im Norden schneite es zeitweise intensiv. Von Freitag Abend bis Samstag Nachmittag fielen oberhalb von 1000 m verbreitet 30 bis 50 cm Schnee. Im mittleren und südlichen Tessin, im Oberengadin und in den Bündner Südtälern fielen 5 bis 20 cm Schnee. Seit Donnerstag fielen am Alpennordhang und im Wallis 50 bis 80 cm, im Gotthardgebiet bis 100 cm Schnee. In Nord- und Mittelbünden, im Unterengadin und im übrigen Nordtessin fielen 30 bis 50 cm Schnee, im Oberengadin und im mittleren und südlichen Tessin 5 bis 30 cm Schnee. Die Schneefallgrenze stieg am Samstag im Tagesverlauf im Norden auf 1600 bis 1800 m an. Der Nordwestwind blies am Alpennordhang, im Wallis und in Graubünden mässig bis stark, sonst mässig. In hohen Lagen wurde der Neuschnee verfrachtet und kammfern bildeten sich mächtige Tribschneeanisammlungen.

Vor allem an Nordhängen liegt der Neuschnee der letzten Tage teils auf einer lockeren Altschneeoberfläche, oder auch auf einer Oberflächenreifeissschicht. Besonders am Alpenhauptkamm und im Engadin sind an Nordhängen oberhalb von etwa 2500 m bodennahe Schichten der Schneedecke kantig aufgebaut und störanfällig.

Kurzfristige Entwicklung

In der Neujahrsnacht verlagern sich die Niederschläge nach Osten und lassen nach. Am Alpennordhang von den östlichen Berner Alpen bis Liechtenstein sowie vom Prättigau bis nach Samnaun fallen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 20 cm Schnee, sonst weniger. Am Neujahr ist es im Süden recht sonnig. Im Norden ist es zunehmend sonnig. Die Temperaturen liegen mittags bei null bis plus 2 Grad auf 2000 m. Der Wind bläst im Norden mässig bis stark, im Süden schwach bis mässig aus westlichen Richtungen. Im Tagesverlauf flaut der Wind ab.

Durch den Regen wird die Schneedecke in tiefen und mittleren Lagen geschwächt.

Vorhersage der Lawinengefahr für Neujahr

Nördlicher Alpenkamm; Obergoms; Urseren; Bedretto; nördliches Prättigau; Silvretta; Samnaun:

Grosse Lawinengefahr (Stufe 4)

Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Vor allem in der Nacht auf Neujahr sind vermehrt spontane Lawinen zu erwarten. Diese können mittlere, teils auch grosse Ausmasse erreichen und exponierte Verkehrswege gefährden. Abseits von gesicherten Pisten sind Zurückhaltung und grösste Vorsicht nötig.

Übrige Gebiete des Alpennordhanges; übrige Gebiete des Wallis, Graubündens und des nördlichen Tessins; mittleres Tessin:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen. In den betreffenden Gebieten des Alpennordhanges liegen sie oberhalb von rund 1600 m, sonst oberhalb von rund 2000 m. Die Neu- und Tribschneeschichten der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Sie können leicht ausgelöst werden. Spontane Lawinen sind möglich. Abseits der Pisten ist grosse Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr nötig.

Sottoceneri:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Die Tribschneeanisammlungen der letzten Tage sind störanfällig aber meist klein. Sie sollten vorsichtig beurteilt werden.

Alle Regionen: Unterhalb von rund 1800 m sind an steilen Wiesenhängen und an Strassenböschungen aller Expositionen feuchte Lawinen und Gletschneelawinen zu erwarten. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind gefährdet.

Tendenz für Montag und Dienstag

Am Montag setzt aus Westen Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze sinkt bis in tiefe Lagen. Die Niederschläge halten bis Dienstag Morgen an. Danach hellt es auf. Die Gefahr von spontanen trockenen Lawinen nimmt ab. Für Schneesport abseits der Pisten bleibt die Situation heikel. Mit der Abkühlung am Montag nimmt die Gefahr von feuchten Lawinen ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: <wap.slf.ch>

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.90/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

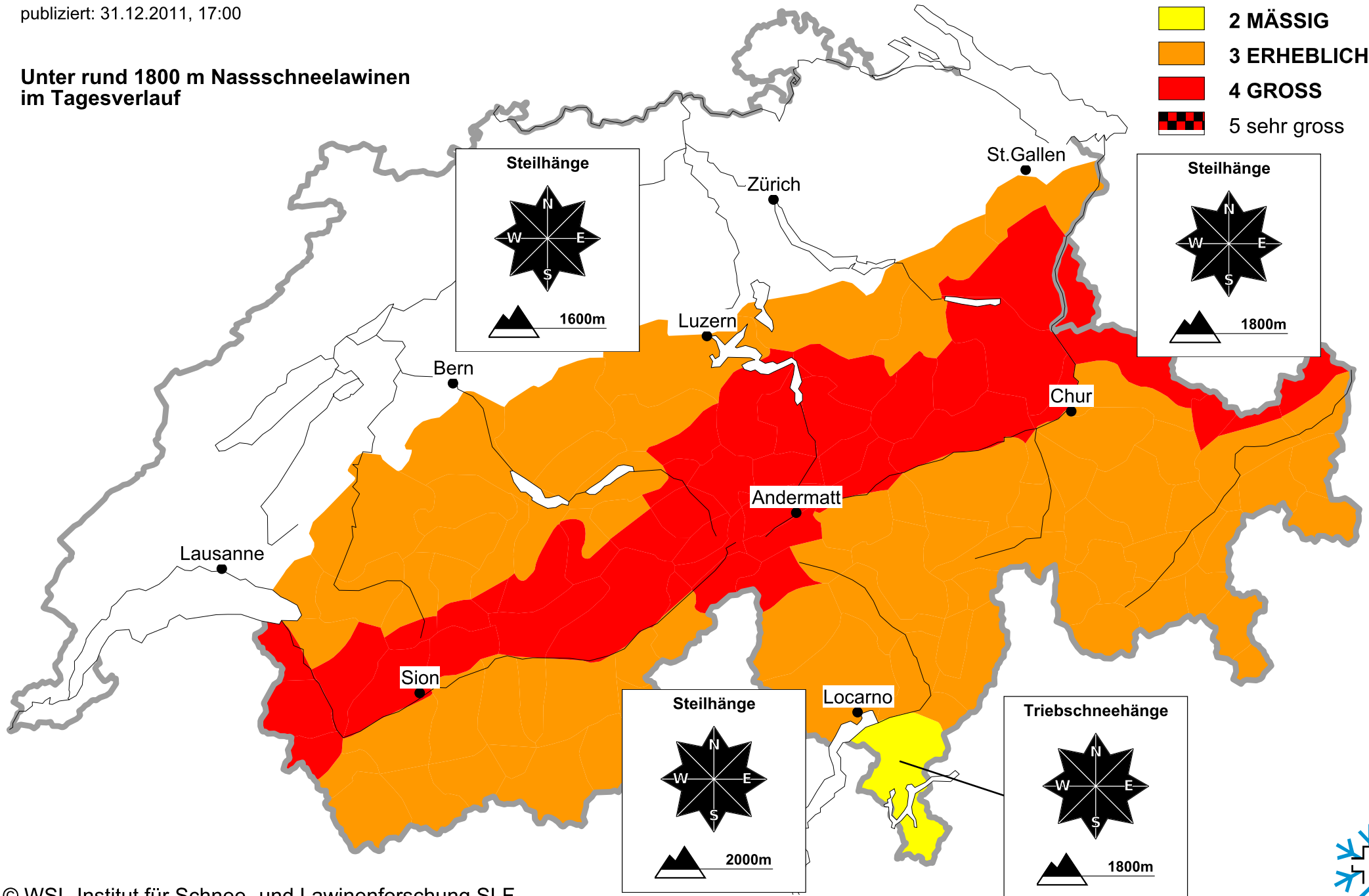
für Sonntag, 1. Januar 2012

publiziert: 31.12.2011, 17:00

**Unter rund 1800 m Nassschneelawinen
im Tagesverlauf**

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  **4 GROSS**
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 1. Januar 2012

publiziert: 1.1.2012, 08:04

**Nass- und Gleitschneelawinen
unter 1800 bis 2000 m**

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  **4 GROSS**
-  5 sehr gross

